



Amtliche Mitteilungen

Datum 22. März 2006

Nr. 10/2006

Inhalt:

Prüfungsordnung

**für den
Bachelor-Studiengang
Wirtschaftsingenieurwesen
(WIW)**

**der Fachbereiche
Maschinenbau
sowie
Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsinformatik
und Wirtschaftsrecht**

**an der
Universität Siegen**

Vom 16. März 2006

Prüfungsordnung
für den
Bachelor-Studiengang
Wirtschaftsingenieurwesen
(WIW)

der Fachbereiche
Maschinenbau
sowie
Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsinformatik
und Wirtschaftsrecht

an der
Universität Siegen

Vom 16. März 2006

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und des § 94 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 14. März 2000 (GV. NRW. S. 190), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. November 2004 (GV. NRW. S. 752), hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs 11 – Maschinenbau – der Universität Siegen die folgende Prüfungsordnung erlassen:

Inhalt

§ 1 Verweis auf die „Einheitlichen Regelungen“	3
§ 2 Ziel des Studiums	3
§ 3 Studienaufbau.....	3
§ 4 Aufbau der Prüfungen.....	4
§ 5 Prüfungsausschuss.....	4
§ 6 Bachelor-Arbeit	4
§ 7 Bachelor-Grad, Zeugnis und Urkunde	4
§ 8 Inkrafttreten und Veröffentlichung.....	5

Studienverlaufsplan und Modul-/Modulelement-Katalog sind Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

§ 1

Verweis auf die „Einheitlichen Regelungen“

(1) In dieser Prüfungsordnung gelten - soweit nicht anderweitig vermerkt - alle Bestimmungen aus den übergeordneten „Einheitlichen Regelungen für die Bachelor- und Master-Studiengänge des Fachbereichs Maschinenbau an der Universität Siegen“.

(2) Für Studien- und Prüfungsleistungen (mit Ausnahme der Bachelor-Arbeit), die im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsrecht der Universität Siegen zu erbringen sind, gelten vorrangig die Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Studiengang Bachelor of Science (Betriebswirtschaftlehre).

§ 2

Ziel des Studiums

Im Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (WIW) werden den Studierenden Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt, die für eine Berufstätigkeit im Bereich der Schnittstelle von Ingenieurwesen und Betriebswirtschaft verwertbar sind. Solche Berufstätigkeiten finden sich in vielen Bereichen der Wirtschaft, besonders häufig im Bereich von Produktionsunternehmen. Der ingenieurwissenschaftliche Anteil des Studiums ist vom Maschinenbau geprägt.

Neben dem Erwerb von grundlegendem Fachwissen aus den Bereichen Maschinenbau und Wirtschaftswissenschaften ist es weiter Ziel des Studiums, dass die Studierenden methodische und soziale Qualifikationen sowie eine Fähigkeit zur Nutzung moderner Informationstechniken erlangen.

Eine Absolventin/ein Absolvent des Studiengangs erwirbt einen *ersten berufsqualifizierenden Abschluss* mit den Kenntnissen, die zu einer Tätigkeit als Wirtschaftsingenieur befähigen. Gleichzeitig wird die/der Studierende an die aktuellen Grenzen des Wissens- und Erkenntnisstandes herangeführt, um das Studium in einem *Master-Studiengang fortsetzen* zu können.

Der Bachelor- und der Master-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen bilden zusammen ein konsekutives Studiensystem.

§ 3

Studienaufbau

(1) Der Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen wird von den Fachbereichen Maschinenbau und Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsrecht getragen, wobei der Fachbereich Maschinenbau die organisatorische Federführung übernimmt.

(2) Das Studium umfasst mathematisch-naturwissenschaftliche Fächer, ingenieurwissenschaftliche Grundlagen- und Anwendungsfächer sowie wirtschaftswissenschaftliche Basisfächer. Der/die Studierende setzt eigene Schwerpunkte durch Wahl von zwei ingenieurwissenschaftlichen Anwendungsfächern, durch Wahl einer Speziellen Betriebswirtschaftlehre und durch die Wahl des Themas der Bachelor-Arbeit gemäß Studienverlaufsplan (Anlage 1). Durch die Beteiligung an Kolloquien werden neben fachwissenschaftlichen Inhalten die Kommunikations- und Teamfähigkeit sowie die Präsentations- und Moderationskompetenzen erworben.

(3) Studierende müssen mindestens 21 Wochen Industriepraktikum spätestens zum Abschluss des Bachelor-Studiengangs nachweisen. Das Praktikum besteht aus einer achtwöchigen berufspraktischen Ausbildung als Grundpraktikum, das *vor* der Aufnahme des Studiums absolviert werden soll. Während des Studiums ist ein Fachpraktikum von mindestens 13 Wochen zu absolvieren. Das Fachpraktikum kann auch in einem ausländischen Industrieunternehmen erbracht werden. Einzelheiten regelt die Praktikantenordnung für Bachelor-Studiengänge des Fachbereichs.

§ 4 Aufbau der Prüfungen

- (1) Die Prüfungsleistungen werden durch Leistungsnachweise, schriftliche und mündliche Prüfungen gemäß Studienverlaufsplan (Anlage 1) sowie durch die Bachelor-Arbeit mit Abschlussvortrag erbracht.
- (2) Einige Fachprüfungen setzen einen Teilnahmenachweis zugeordneter Übungen voraus (Anlage 2).
- (3) Für Prüfungen (mit Ausnahme der Bachelor-Arbeit), die im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsrecht abgenommen werden, gelten die Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Studiengang Bachelor of Science (Betriebswirtschaftlehre). Im Übrigen gelten alle in § 1 genannten „Einheitlichen Regelungen“.

§ 5 Prüfungsausschuss

- (1) Der Prüfungsausschuss für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen wird gemeinsam von den Fachbereichen Maschinenbau und Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsrecht gebildet. Der Prüfungsausschuss besteht aus einer Vorsitzenden/einem Vorsitzenden, deren oder dessen Stellvertreter /Stellvertreterin und fünf weiteren Mitgliedern. Die Vorsitzende/der Vorsitzende, die stellvertretende Vorsitzende/der stellvertretende Vorsitzende und zwei weitere Mitglieder werden aus der Gruppe der Professoren vom Fachbereichsrat des Fachbereichs Maschinenbau in Abstimmung mit dem Fachbereich Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsrecht gewählt. Ein Mitglied wird aus der Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiter benannt und zwei Mitglieder werden aus der Gruppe der Studierenden vorgeschlagen und vom Fachbereichsrat in den Prüfungsausschuss berufen. Für die Mitglieder des Prüfungsausschusses mit Ausnahme der Funktionen Vorsitz und Stellvertretung werden vom Fachbereichsrat des Fachbereichs Maschinenbau Vertreter gewählt, die im Fall der Verhinderung eines Ausschussmitglieds volles Stimmrecht haben.
- (2) Aus der Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiter kann der nicht durch eine/n wissenschaftliche/n Mitarbeiterin/Mitarbeiter vertretene Fachbereich ein nicht stimmberechtigtes Mitglied entsenden. Jeder der beteiligten Fachbereiche ist im Prüfungsausschuss entweder durch die Vorsitzende/den Vorsitzenden oder durch die stellvertretende Vorsitzende/den stellvertretenden Vorsitzenden vertreten. Die Amtszeit der Mitglieder aus der Gruppe der Professoren und aus der Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiter beträgt zwei Jahre, die Amtszeit der studentischen Mitglieder ein Jahr. Wiederwahl ist zulässig.
- (3) Die Aufgaben des Prüfungsausschusses sind in § 7 der „Einheitlichen Regelungen“ festgelegt.

§ 6 Bachelor-Arbeit

- (1) Die Bachelor-Arbeit kann von jedem/jeder in den Fachbereichen Maschinenbau und Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsrecht an der Universität Siegen tätigen Hochschullehrer/in ausgegeben, betreut und bewertet werden. Bei der Betreuung können wissenschaftliche Mitarbeiter mitwirken.
- (2) Die Bachelor-Arbeit mit Abschlussvortrag hat einen Umfang von 360 Stunden Arbeitszeit und muss in einem Bearbeitungszeitraum von vier Monaten abgeschlossen werden.

§ 7 Bachelor-Grad, Zeugnis und Urkunde

- (1) Sind alle Studienleistungen des Bachelor-Studiengangs erbracht, verleihen die Fachbereiche Maschinenbau und Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsrecht der Universität Siegen den Abschlussgrad Bachelor of Science (B.Sc.). Über die Studienleistungen wird ein Zeugnis erstellt.

(2) Mit dem Zeugnis wird dem Kandidaten/der Kandidatin eine Urkunde mit dem Datum des Zeugnisses ausgehändigt. Darin wird die Verleihung des Abschlussgrades beurkundet.

(3) Die Urkunde wird vom Dekan/der Dekanin des Fachbereichs Maschinenbau sowie vom Dekan/der Dekanin des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsrecht unterzeichnet und mit dem Siegel der Universität Siegen versehen.

(4) Mit dem Zeugnis wird der Absolventin/dem Absolventen ein „Diploma Supplement“ ausgehändigt, das über Profil des Bachelor-Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen informiert.

§ 8

Inkrafttreten und Veröffentlichung

Diese Prüfungsordnung tritt mit Wirkung vom 01.10.2005 in Kraft. Sie wird in den „Amtliche Mitteilungen der Universität Siegen“ veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fachbereichsrats des Fachbereichs 11 - Maschinenbau - vom 29.09.2005 und des Fachbereichsrats des Fachbereichs 5 – Wirtschaftswissenschaften - vom 16.02.2005.

Siegen, den 16. März 2006

Die Rektorin

gez. Th. Hantos

(Prof.'in Dr. Theodora Hantos)

Anlagen

zur Prüfungsordnung
für den

Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (WIW)

an der Universität Siegen

Vom 16. März 2006

- gültig ab **WS 2005/06** -

Anlage 1: Studienverlaufsplan	2
Anlage 2: Module/Fächer mit Prüfungen, die einen Teilnahmenachweis zugeordneter Übungen voraussetzen	2
Anlage 3: Katalog BSc-TEC (Angewandte ingenieurwissenschaftliche Fächer).....	4
Anlage 4: Katalog BSc-WIW-BWL (Betriebswirtschaftliche Fächer).....	5
Anlage 5: Formular: Persönlicher Studienplan.....	6

Anlage 1: Studienverlaufsplan

MODUL (Modulverantwortlicher)		SWS	ECTS-CP	Prüfung	SWS	ECTS-CP	Prüfung												
Modulelement	Kennnr.	1. Sem.			2. Sem.			3. Sem.			4. Sem.			5. Sem.			6. Sem.		
Mathematische Grundlagen (17 SWS, 22 ECTS-CP)																			
Modul P1: Mathematik A (Wiechert)																			
Analysis I und lineare Algebra	MA0-101	7	8,0	SP2															
Modul P2: Mathematik B (Wiechert)																			
Analysis II und gewöhnl. Differentialgl.en	MA0-102				6	8,0	SP1												
Modul P3: Grundlagen der Stastik (Wiechert)																			
Deskriptive Statistik	WWS-101							4	6,0	SP1									
Ingenieurwissenschaftliche Fächer (57 SWS, 66,5 ECTS-CP)																			
Modul P4: Orientierung im Maschinenbau (Horst)																			
Einführung in den Maschinenbau	MB0-101	3	1,5	LN															
Modul P5: Technische Mechanik A (Fritzen)																			
Statik	MB1-101	4	5,0	SP1															
Modul P6: Technische Mechanik B (Fritzen)																			
Elastostatik	MB1-102				4	5,0	SP1												
Modul P7: Technische Mechanik C (Betsch)																			
Dynamik	MB1-103							4	5,0	SP1									
Modul P8: Fluid-/Thermodynamik (Dinkelacker)																			
Einführung in die Fluid- und Thermodynamik	MB3-104							4	5,0	SP2									
Modul P9: Elektrotechnik (Carolus)																			
Einführung in die Elektrotechnik	ET0-101							4	5,0	SP2									
Modul P10: Grundlagen der Konstruktion (Idelberger)																			
Technische Darstellung I	MB2-102							3	3,0	LN									
Maschinenelemente I	MB2-104							2	2,5	SP1									
Maschinenelemente II	MB2-105										4	5,0	SP2						
Rechnerunterstütztes Konstruieren I	MB2-113							1	2,0	LN									
Konstruktionstechnik I: Produktentwicklung I	MB2-212										2	2,5	SP1						
Modul P11: Werkstofftechnik (Christ)																			
Werkstofftechnik I	MB4-101	2	2,5	SP1															
Werkstofftechnik II	MB4-102				2	2,5	SP1												
Werkstofftechnik-Basispraktikum für WIW	MB4-107				2	2,0	SP1												
Modul P12: Fertigungstechnik (Scharf)																			
Einführung in die Fertigungstechnik	MB5-103							4	5,0	SP2									
Modul P13: Übungen an Maschinen (Nelles)																			
Messtechnik-Basislabor	MB0-203							2	1,50	LN									
Maschinen-Basislabor	MB0-204							2	1,50	LN									
Modul W1: Angew. ing.wiss. Modul aus Katalog BSc-TEC ^{1,2}														2	2,5	MP ³	2	2,5	MP ³
Modul W2: Angew. ing.wiss. Modul aus Katalog BSc-TEC ^{1,2}														2	2,5	MP ³	2	2,5	MP ³

Fortsetzung

MODUL (Modulverantwortlicher)		SWS	ECTS-CP	Prüfung	SWS	ECTS-CP	Prüfung	SWS	ECTS-CP	Prüfung	SWS	ECTS-CP	Prüfung	SWS	ECTS-CP	Prüfung	SWS	ECTS-CP	Prüfung
Titel	Kennnr.	1. Sem.			2. Sem.			3. Sem.			4. Sem.			5. Sem.			6. Sem.		
Wirtschaftswissenschaftliche Fächer (38 SWS, 57 ECTS-CP)																			
Modul P14: Unternehmensrechnung (Stache)																			
Buchführung und Abschlussrechnung	WWB-101	4	6,0	SP1															
Kosten- und Leistungsrechnung	WWB-102				4	6,0	SP1												
Investition und Finanzierung	WWB-103									4	6,0	SP1							
Modul P15: Unternehmensprozesse (Stache)																			
Produktion	WWB-104				4	6,0	SP1												
Absatz	WWB-105							4	6,0	SP1									
Modul P16: Management und Controlling (Stache)																			
Handelsrechtlicher Jahresabschluss	WWB-106							2	3,0	SP1									
Planung	WWB-107									2	3,0	SP1							
Modul W3: Spezielle BWL aus Katalog BSc-WW²																			
												2	3,0	SP1			2	3,0	SP1
																	2	3,0	SP1
Modul P17: Volkswirtschaftslehre (Scharf)																			
Makroökonomie I	WWV-101											4	6,0	SP1					
Mikroökonomie I	WWV-102																4	6,0	SP1
Integrationsbereich (57 SWS, 6,5 ECTS-CP)																			
Modul P18: Informatik																			
Einführung in die Informatik I	MB7-111	3	2,5	LN															
Einführung in die Informatik II	MB 7-112				2	1,5	LN												
Modul P19: Arbeitswissenschaft																			
Grundlagen der Arbeitswissenschaft	MB5-104											2	2,5	SP1					
Projektarbeit, Praktika (28 ECTS-CP)																			
Fachpraktikum (vorl.freie Zeit, 13 Wochen = 16 ECTS-CP)			5,0						5,0						6,0				
Bachelor-Arbeit mit Abschlussvortrag (360 h = 12 ECTS-CP) ²																			12,0
Summe SWS/Summe ECTS-CP/Anzahl Prüfungen		23	30,5	4	24	31,0	6	19	28,5	4	23	31,0	6	18	30,0	7	12	29,0	5
Summe SWS/Summe ECTS-CP/Anzahl Prüfungen		119 /			180,0 /			32											
Zuzüglich 8 Wochen Grundpraktikum vor Aufnahme des Studiums.																			
¹ Eine andere Stundenaufteilung auf die Semester ist möglich.																			
² Studienplan muss durch einen Hochschullehrer unterschrieben werden.																			
³ Der Prüfungsausschuss kann eine andere Form der Prüfung festlegen.																			
Die Form der Prüfung wird den Studierenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gemacht.																			

Anlage 2: Module/Modulelemente mit Prüfungen, die einen Teilnahmenachweis zugeordneter Übungen voraussetzen

Mathematik A, B
Technische Mechanik A, B, C

Anlage 3: Katalog BSc-TEC (Ingenieurwissenschaftliche Anwendungsfächer)

Modulbezeichnung (Kürzel)	Modul- verant- wortlicher	MB/MBD	IPEM	WIW	Modulelemente			
					Nr.	Elementtitel	Dozent	ECTS-CP
BSc-TEC-1 Angewandte Mechanik (MECH)	Betsch	x	x	x	MB1-244	Exp. Methoden der Mechanik	Fritzen	2,5
					MB1-245	Strukturmechanik	Betsch	2,5
					MB1-246	Werkstoffmechanik	N.N.	2,5
BSc-TEC-2 Mechatronik (METRO)	Wiechert	x	x	x	MB7-232	Foundations of Simulation	Wiechert	2,5
					MB1-247	Digitale Regelung	Nelles	2,5
					MB2-224	Mechanismen und Bewegungsdesign	Lohe	2,5
BSc-TEC-3 Dimensionierungen in der Konstruktion (DIM)	Lohe	x	x	x	MB2-225	Füge- und Verbindungstechnik	Friedrich	2,5
					MB2-208	Leichtbaukonstruktion I	Idelberger	2,5
					MB2-213	Techn.-wirtschaftl. Konstruieren	Lohe	2,5
BSc-TEC-4 Strömungstechnik (STRÖ)	Frank	x	x	x	MB3-226	Angewandte Fluiddynamik	Frank	2,5
					MB3-227	Computer-Simulationsverfahren in der Strömungstechnik	Franke	2,5
BSc-TEC-5 Hydraulik und Pneumatik (HUP)	Carolus	x	x	x	MB3-223	Fluid Power	Carolus	5,0
BSc-TEC-6 Technische Wärmeübertragung (TWÜ)	Obermeier	x	x	x	MB3-229	Einf. in die Wärmeübertragung	Obermeier	2,5
					MB3-230	Wärmetauscher	Obermeier	2,5
BSc-TEC-7 Angewandte Werkstofftechnik (WERK)	Christ	x	x	x	MB4-205	Werkstoffeinsatz bei hohen Temperaturen	Christ/Krupp	2,5
					MB4-208	Einf. in die Oberflächentechnik	Jiang	2,5
					MB4-219	Schadenskunde in der Werkstofftechnik	Gegner	2,5
BSc-TEC-8 Umform- und Montagetechnik (UMO)	Scharf	x	x	x	MB5-248	Umformprozesse	Engel	2,5
					MB5-249	Anlagen der Umformtechnik	Engel	2,5
					MB5-250	Montagetechnik	Scharf	2,5
BSc-TEC-9 Fertigungsmess- technik und Qualitätssicherung (FMQ)	Zehner	x	x	x	MB5-244	Fertigungsmesstechnik	Zehner	2,5
					MB5-245	Qualitätssicherung	Zehner	2,5
BSc-TEC-10 Betriebsmanagement (BEM)	Stache	x	x	x	MB5-251	Arbeitsvorbereitung und Qualitätsmanagement	Scharf	2,5
					MB7-249	Fertigungssteuerung und Logistik	Stache	2,5
BSc-TEC-11 Energieanwendungs- technik (EANWT)	Krumm	x	x	x	MB6-204	Nutzung regenerativer Energiequellen	Krumm	2,5
					MB6-205	Energiemanagement	Saller	2,5
					MB7-250	Energiebedarfsdeckung in Gebäuden	Kollmann	2,5
BSc-TEC-12 Umweltechnik (UWT)	Kollmann	x	-	x	MB7-218	Ganzheitlicher Umweltschutz	Kollmann	2,5
					MB5-246	Beurteilung von Lärm und seinen Wirkungen	Strasser	2,5

Anlage 4: Katalog BSc-WIW-BWL (Spezielle Betriebswirtschaftliche Fächer)

	Modul	Modulelemente	SWS/CP
W3a	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre	WW0-BS1 Einkommensteuer und steuerliche Gewinnermittlung	2/3,0
		WW0-BS2 Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer	2/3,0
		WW0-BS3 Steuerplanung und Steuerpolitik	2/3,0
W3b	Controlling	WW0-BC1 Erfolgscontrolling	2/3,0
		WW0-BC2 Kostencontrolling	2/3,0
		WW0-BC3 Umweltcontrolling	2/3,0
		WW0-BC4 IT-Controlling	2/3,0
W3c	Finanz- und Bankmanagement	WW0-FB1 Bewertung von Finanzinstrumenten	2/3,0
		WW0-FB2 Risiko und Finanzierung	2/3,0
		WW0-FB3 Banksteuerung	2/3,0
		WW0-FB4 Internationale Finanzierung	2/3,0
W3d	Management kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU)	WW0-KM1 Grundzüge des Managements von KMU	2/3,0
		WW0-KM2 Gründungsmanagement	2/3,0
		WW0-KM3 Krisen- und Turnaround-Management in KMU	2/3,0
W3e	Marketingmanagement	WW0-BM1 Leistungspolitik	2/3,0
		WW0-BM2 Kommunikationspolitik	2/3,0
		WW0-BM3 Distributionspolitik	2/3,0
W3f	Medienmanagement	WW0-MM1 Strategien von Medienunternehmen	2/3,0
		WW0-MM2 Führung von Medienunternehmen	2/3,0
		WW0-MM3 Finanzierung und Strukturen der Filmförderung	2/3,0
W3g	Personal-Management und Organisation	WW0-PO1 Motivation und Personalführung	2/3,0
		WW0-PO2 Systemgestaltung	2/3,0
		WW0-PO3 Organisationsgestaltung	2/3,0
W3h	Produktions- und Logistikmanagement	WW0-PL1 Management der Produktionsfaktoren	2/3,0
		WW0-PL2 Management der Produktionsprozesse	2/3,0
		WW0-PL3 Produkt- und Programmplanung	2/3,0
W3i	Umwelt- und Wertschöpfungsmanagement	WW0-BU1 Einführung in das Umwelt- und Wertschöpfungsmanagement	2/3,0
		WW0-BU2 Umweltcontrolling	2/3,0
		WW0-BU3 Strategisches Wertschöpfungsmanagement	2/3,0
W3j	Wirtschaftsprüfung	WW0-WP1 Konzernrechnungslegung	2/3,0
		WW0-WP2 Grundlagen der Wirtschaftsprüfung	2/3,0
		WW0-WP3 Jahresabschlussprüfung nach Handelsrecht	2/3,0
W3k	Internationales Management	WWB-IM1 Internationale Finanzierung	2/3,0
		WWB-IM2 Internationales Personalmanagement	2/3,0
		WWB-IM3 Internationale Marketing	2/3,0

Anlage 5: Formular: Persönlicher Studienplan

BACHELOR-STUDIENGANG WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN - PERSÖNLICHER STUDIENPLAN -			
Studierender	Name	Vorname	Matr. Nr.
Mentor	Name		
Studienplan ausgegeben vom Prüfungsamt			
Datum		Unterschrift	
Gewählte Module und Modulelemente	Nr. ...	Titel	ECTS-CP
Geplant	für Modul: Spezielle BWL (mindestens 9 ECTS-CP):		
	1. Ing.-wiss. Anwendungsfach aus Katalog BSc-TEC (mindestens 5 ECTS-CP):		
	2. Ing.-wiss. Anwendungsfach aus Katalog BSc-TEC (mindestens 5 ECTS-CP):		
Genehmigung Mentor:		Datum	Unterschrift
1. Korrektur	für Modul: Spezielle BWL (mindestens 9 ECTS-CP):		
	1. Ing.-wiss. Anwendungsfach aus Katalog BSc-TEC (mindestens 5 ECTS-CP):		
	2. Ing.-wiss. Anwendungsfach aus Katalog BSc-TEC (mindestens 5 ECTS-CP):		
Genehmigung Mentor:		Datum	Unterschrift
2. Korrektur	für Modul: Spezielle BWL (mindestens 9 ECTS-CP):		
	1. Ing.-wiss. Anwendungsfach aus Katalog BSc-TEC (mindestens 5 ECTS-CP):		
	2. Ing.-wiss. Anwendungsfach aus Katalog BSc-TEC (mindestens 5 ECTS-CP):		
Genehmigung Mentor:		Datum	Unterschrift
Thema Bachelor-Arbeit/Betreuer im FB 5 oder 11:			
Genehmigung Mentor:			
		Datum	Unterschrift

Der persönliche Studienplan muss im Block „Geplant“ mit der Anmeldung zur ersten Prüfung des dritten Semesters dem Prüfungsamt ausgefüllt und unterschrieben vorgelegt werden. Der komplette persönliche Studienplan muss dem Prüfungsamt zur ersten Prüfung des fünften Semesters ausgefüllt und unterschrieben vorgelegt werden.